

Fürst Liechtenstein erhält DLG-Zertifikat



DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer überreicht Fürst Liechtenstein die Urkunde mit der Zertifizierung.

Der Guts- und Forstbetrieb bewirtschaftet einen Marktfruchtbetrieb mit 2719 Hektar Fläche.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat erstmals sieben Landwirtschaftsbetriebe mit ihrem Zertifikat „Nachhaltige Landwirtschaft – zukunftsfähig“ ausgezeichnet. DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer überreichte die Urkunden in Buttstedt bei Weimar. Die Betriebe wurden nach dem DLG-Nachhaltigkeitsstandard zertifiziert, der ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsindikatoren mit den zugehörigen Zielwertbereichen umfasst. Dabei unterzogen sich die Betriebe einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse und haben die DLG-Prüfkriterien für Nachhaltige Landwirtschaft erfüllt.

Mit dem Zertifikat „Nachhaltige Landwirtschaft – zukunfts-

fähig“ wurde die Stiftung Fürst Liechtenstein in Wilfersdorf in Österreich ausgezeichnet. Der Guts- und Forstbetrieb bewirtschaftet einen Marktfruchtbetrieb mit 2719 Hektar Fläche. Der Betrieb wurde im Rahmen des Nachhaltigkeitsaudits anhand zahlreicher Indikatoren zertifiziert. Besonders gute Ergebnisse erzielte der Betrieb bei den Indikatoren Stickstoff- und Energiesaldo.

Mit dem DLG-Nachhaltigkeitsstandard steht erstmals ein Zertifizierungssystem mit einer einheitlichen Methode für die Bewertung von Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft zur Verfügung. Das Zertifikat ist gültig für die Erzeugung von Nahrungs- und Energiepflanzen ebenso, wie für konventionell und ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe. Die Landwirte erhalten damit ein vorzügliches Instrument für die eigene Betriebsanalyse.